

.....
Ausländische Aerzte im Wiener Rathaus. In Wien weilt gegenwärtig die Internationale Liga für Rheumatismusbekämpfung, um die hiesigen **medizinischen Einrichtungen** zu studieren. Heute mittags statteten die Gäste dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Sie wurden im Gemeinderatssitzungssaal in Vertretung des Bürgermeisters von Oberstadtphysikus Dr. Böhm begrüsst. Im Namen der Liga dankte Bürgermeister Dr. Bratky (Buxton) für die herzliche Aufnahme. Nach dem Empfang besichtigten die Gäste die Schauräume des Rathauses.

.....
Sportgeräte auf der Strassenbahn und Stadtbahn. Wie die ~~de~~ Direktion der städtischen Strassenbahnen mitteilt, können Sportgeräte in alle Wagen der Strassenbahn und Stadtbahn, mit Ausnahme des führenden Triebwagens, sowohl auf den Plattformen als auch im Wageninnern mitgenommen werden. Es entfällt daher die besondere Bezeichnung des "Sportwagens".

.....
Ein inländisches Fettschwein auf dem Schweinemarkt. Nach dem Bericht der städtischen Marktamtsdirektion über die Viehmärkte in St. Marx in der abgelaufenen Woche betrugen die Zufuhren auf dem Rindermarkt 1613 Stück Mastvieh und 828 Stück Beinvieh. Auf dem Schweinemarkt wurden 7076 Stück Fleischschweine und 5423 Stück Fettschweine aufgetrieben. Von diesen lieferte das Inland 139 Fleischschweine und ein Fettschwein. Die Zufuhren auf den Jung- und Stechviehmarkt sind fast unverändert. Die Beschickung des Rindermarktes mit Hochprima- und Primaware ist wegen der Maul- und Klauenseuche in Rumänien etwas zurückgegangen, weshalb in dieser Qualität ein leichtes Ansteigen der Preise um fünf Groschen zu verzeichnen war. Auf dem Schweinemarkt gingen die Preise für Fleisch- und Fettschweine um fünf bis zehn Groschen zurück. Eine Preiserhöhung um zehn Groschen trat auf dem Jung- und Stechviehmarkt bei weidner Kälbern und weidner Fleischschweinen ein.

.....
Eine Schule für Mütter. Im Kindergarten, XXI., Baumergasse 24, wird im laufenden Schuljahr eine Mutterschule abgehalten. In derselben spricht ein Arzt über Fragen, die sich auf die Gesundheitspflege, Infektionskrankheiten und Tuberkulose erstrecken, eine Fürsorgerin über Rechte und Pflichten der Eltern in Bezug auf ihre Kinder im Rahmen der Fürsorge und schliesslich eine Kindergärtnerin über Erziehungsfragen vom Säugling bis zum Schulkind. Die Vorträge finden jeden Montag um 19^h30 Uhr statt. Alle Mütter, die sich dafür interessieren, können die Vorträge unentgeltlich besuchen.